

Kennen Sie ein interessiertes Kind?

Bitte Anmeldung über Lehrperson/Partnerinstitution

Kontaktdaten

Schweizerisches Rotes Kreuz Basel-Stadt
Jugendrotkreuz
Madlaina Baselgia
Bruderholzstr. 20
4053 Basel
061 319 56 62 oder jasmin.berth@srk-basel.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Jugendrotkreuz Kanton Basel-Stadt



Freizeitgotte für Kinder Freizeitgötti



Freiwillige des Jugendrotkreuz Basels
werden Gotte/Götti von fremdsprachigen Kindern
zwischen 5-12 Jahren



Kurzbeschreibung

Junge Freiwillige des Jugendrotkreuz Basels treffen in der Freizeit fremdsprachige Kinder und bieten ihnen längerfristige und individuelle Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache, beim Kennenlernen hiesiger kultureller Eigenheiten sowie beim Zurechtfinden in der neuen Umgebung.

Projektziele

Zugezogenen Kindern soll die Integration in die Schweizer Gesellschaft erleichtert werden, indem ihre Sprach- und Ortskenntnisse, ihre soziale Vernetzung und allgemein ihre Selbständigkeit gestärkt werden.

Zielgruppe

Angesprochen sind Kinder mit Migrationshintergrund zwischen fünf und zwölf Jahren. Speziell kürzlich zugezogenen Kindern mit noch eingeschränktem Beziehungsnetz soll eine junge Bezugsperson (Gotte/Götti) zur Seite gestellt werden. Die Deutschkenntnisse der Kinder sind noch lückenhaft und ihre soziale Vernetzung am Wohnort noch schwach. Die Kinder sind gewillt, die deutsche Sprache und die neue Umgebung kennenzulernen und nehmen freiwillig am Projekt teil.

Profil Gotte / Götti

Die Freiwilligen sind zwischen 15 und 30 Jahre alt, selbständig und kontaktfreudig. Sie sind gewillt, einen Teil ihrer Freizeit der Unterstützung benachteiligter Menschen zu widmen und engagieren sich freiwillig und unbezahlt im Projekt. Sie orientieren sich in ihrer Arbeit an den Grundsätzen der Rotkreuzbewegung und unterschreiben einen Verhaltenskodex. Sie nehmen an Austauschsitzen mit anderen Gotten/Göttis teil. Die Freiwilligen übernehmen keine therapeutischen Aufgaben und eine Ausbildung im sozialen Bereich wird nicht vorausgesetzt. Es ist Aufgabe der Freiwilligen, die Ziele und Kosten (max. 200.- pro Jahr) im Auge zu behalten und zielgerechte Aktivitäten vorzuschlagen.



Ablauf

Die Lehrpersonen oder Partnerinstitutionen haben die Möglichkeit, interessierte Kinder direkt anzumelden und zu empfehlen. Die Projektverantwortlichen beim Jugendrotkreuz (JRK) Basel organisieren ein Gespräch mit dem Kind, seinen Eltern und dem/der Gotte/Götti. Bei diesem Treffen lernen sich die Beteiligten kennen, die Projektverantwortlichen stellen das Projekt vor und es wird eine schriftliche Übereinkunft unterzeichnet, üblicherweise über sechs Monate und mit einer Probezeit von drei Treffen. Darin werden die individuellen Ziele und die Rahmenbedingungen festgeschrieben. Danach legen das Kind und der/die Freiwillige in individueller Absprache fest, wie oft, wo und für welche Aktivitäten sie sich treffen. Mögliche Aktivitäten sind gemeinsame Gespräche, Stadtrundgänge, Velotouren, Besuche im Zoo oder der Bibliothek, usw. Die Treffen sollen rund zweimal im Monat stattfinden. Das Projekt kann in Absprache aller Beteiligten jederzeit beendet werden.

Funktion Projektleitung

Die Projektverantwortung liegt beim JRK Basel. Es übernimmt die Auswahl, die Schulung und die Spesenentschädigung der Gotten/Göttis. Den Freiwilligen werden in Kursen die Rahmenbedingungen von Freiwilligenarbeit im Allgemeinen und der Arbeit als Gotte/Götti im Speziellen vermittelt. Für sporadische grössere Ausflüge besteht eine beschränkte Kostenübernahme durch das JRK Basel.

Die Projektverantwortlichen stellen die Vernetzung mit Partnerinstitutionen sicher. Eine ständige Betreuung durch die Projektverantwortlichen ist gewährleistet, sie stehen allen Beteiligten als Ansprechpersonen zu Verfügung und suchen regelmässig das Gespräch mit ihnen, speziell in der Anfangsphase.